



ZUSAMMENFASSUNG ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 10.05.2023
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	21:00 Uhr
Ort:	im Sitzungssaal der Gemeinde Sinzing

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Errichtung einer 6-gruppigen Kindertageseinrichtung in Viehhausen; Vorstellung des aktuellen Planungsstandes und Grundsatzentscheidung über die Bauweise

Das beauftragte Architekturbüro hanshans – von schulz stellten den aktuellen Planungsstand zur Errichtung der 6-gruppigen Kindertageseinrichtung in Viehhausen mit vier Kindergarten- und zwei Kinderkrippengruppen vor. Dabei ging es insbesondere um die Aufteilung des Grundrisses sowie um die mögliche Bauweise (Massivbau oder Holzbau, Dachform).

In ersten Abstimmungen mit der Kindergartenleitung in Viehhausen und den Fachplanern wurde die Situierung des Gebäudes im Grundstück und die Ausrichtung der einzelnen Räume untersucht. Hierbei hat sich eine kompakte Bauweise mit Orientierung der Gruppen- und Nebenräume zum Garten hin und eine Kombinationsmöglichkeit von Speiseraum und Mehrzweckraum als bevorzugte Version herausgestellt. Grundsätzlich handelt es sich um eine zweigeschossige Bauweise. Die beiden Gruppen für die Kinderkrippe werden im Erdgeschoss an der Ostseite mit Anbindung von der Straße „Am Klostergrund“ situiert, die Funktionsräume (Speiseraum mit Ausgabeküche, Mehrzweckraum, Büro etc.) werden an der Westseite des Grundstücks mit dem Hauptzugang von der Schulstraße aus angeordnet. Außerdem findet im Erdgeschoss eine weitere sog. altersgemischte Gruppe als Puffer bzw. Ausweichmöglichkeit für einen erhöhten Kinderbedarf platz. Im Obergeschoss werden drei Kindergartengruppen mit einer großzügigen Außentreppe zum Garten untergebracht.

- Zugang Kindergarten (= Haupteingang) von der Schulstraße
- Zugang Kinderkrippe (= Nebeneingang) von der Straße am Klosterfeld

Das Gebäude ist jeweils so situiert, dass nach Möglichkeit keine der vorhandenen Bäume im Garten beeinträchtigt oder entfernt werden müssten. Im Süden ist ein Verbindungsweg von der Schulstraße zur Straße am Klosterfeld geplant.

Der Grundriss der neunten Kindertageseinrichtung wird jetzt mit den Anregungen des Gemeinderats noch verfeinert und mit den Fachstellen der Regierung und dem Landratsamt abgestimmt. Der fertige Entwurfsplan inkl. Kostenberechnung (Billigung Leistungsphase 3) soll noch vor der Sommerpause dem Gemeinderat zur Abstimmung vorgelegt werden.



In der Sitzung vom 10.05.2023 nimmt der Gemeinderat den aktuellen Planungsstand zur Kenntnis. Dabei wird beschlossen der Massivbauweise den Vorzug zu geben. Des Weiteren wird für die Dachform ein versetztes Pultdach festgelegt. Der Architekt und die Verwaltung werden beauftragt, die Planungen voranzutreiben und die Billigung der Entwurfsplanung und der Kostenberechnung für die Sitzung am 26. Juli 2023 vorzubereiten.

2. Vorstellung des digitalen Energienutzungsplans des Landkreis Regensburg – Teilplan Gemeinde Sinzing

Der Landkreis Regensburg liess durch das Institut für Elektrotechnik (IfE GmbH) an der OTH Amberg-Weiden einen Energienutzungsplan für den Landkreis und all seine Kommunen erstellen. Dieser weist zum einen alle Daten auf Landkreisebene aus und geht in einem zweiten Teil auf die Daten der einzelnen Kommunen ein.

Neben der Erstellung eines Energie-Ist-Zustands und einer Potenzialanalyse wurden für die Gemeinden einzelne Themen herausgegriffen, analysiert und ein Maßnahmenkatalog erarbeitet.

Die Daten zu den in den letzten Jahren neu errichteten PV-Freiflächenanlagen am Osterberg und am Kreuzacker sind im Energie-Istzustand der Gemeinde noch nicht enthalten, da die Datensätze, welche vom IfE verwendet wurden, die Anlagen noch nicht integriert hatten. Die beiden Anlagen erzeugen im Jahr insgesamt ca. 5,5 Mio. kWh Strom. Das ist in etwa ein Drittel des gesamten gemeindlichen Stromverbrauchs.

Zur Maßnahme Erstellung Kriterienkatalog Windenergieanlagen wurde mitgeteilt, dass hier vom Gemeinderat die Potentialflächen im Gemeindegebiet an den regionalen Planungsverband weitergemeldet wurden. Die beiden derzeit geplanten Anlagen werden ca. 20-22 Mio. kWh Strom im Jahr erzeugen.

Der Maßnahmenkatalog wurde dem Gemeinderat detailliert vorgestellt. Vieles davon wurde bereits umgesetzt. Der Energienutzungsplan soll uns bei der Ausrichtung unserer weiteren Energie- und Klimaschutzaktivitäten unterstützen und dem Landkreis und seinen Kommunen Wege in Richtung Klimaneutralität aufzeigen. Er soll in den nächsten Jahren sukzessive abgearbeitet werden.

Als Leitprojekt wurde der Energiecheck der Kläranlage Sinzing bestimmt. Hier wird aktuell schon ermittelt, wo und wieviel PV-Dachanlagen errichtet werden können. Ziel ist es den Eigenbedarf der Kläranlage zu decken. Neben der Kläranlage selbst wird auch geprüft, auf welchen Pumpwerken eine PV-Anlage wirtschaftlich und ökologisch Sinn machen. Außerdem forciert die Gemeinde den Bau einer Hackschnitzelheizung am Gelände des Bauhofs zur Versorgung des Bauhofgebäudes, der Kläranlage, des Feuerwehrgerätehauses und des benachbarten Mehrfamilienhauses im Eigentum der Gemeinde. Dabei sollen in erster Linie auch die Abfälle von den gemeindlichen Schneidearbeiten sowie vom Astlagerplatz verwertet werden. Darüber hinaus die Holzreste aus den kommunalen Waldflächen. Dazu werden Vorplanungen von der Gemeindeverwaltung angestoßen. Mit der Umsetzung dieses Projekts wird nur noch ein Gebäude der Gemeinde mit fossilen Brennstoffen (Flüssiggastank im Feuerwehrhaus Viehhauen/Bergmatting, Baujahr 2006) beheizt.

Sie finden den Energienutzungsplan der Gemeinde auf unserer Homepage unter <https://www.sinzing.de/wirtschaft-und-bauen/digitaler-energienutzungsplan/>

3.1 Gesetz zur Neuausrichtung der orts- und familienbezogenen Besoldungsbestandteile - Erfordernis einer zeitnahen Geltendmachung

Der Gemeinderat beschließt, festzustellen, dass die Beamten der Gemeinde Sinzing, die die Voraussetzungen für die Gewährung nachträglich erhöhter Orts- und Familienzuschläge erfüllen, behandelt werden sollen wie die Beamtinnen und Beamten des Freistaats Bayern. Damit werden dem Beamten der Gemeindeverwaltung aufgrund eines Gerichtsurteils Zuschläge in Höhe von ca. 3.000,00 € nachbezahlt.

4. Antrag Freie Wähler: Risikomanagement Waldbrand

Die Fraktion „Freie Wähler“ stellt folgenden Antrag: Wir beantragen, dass die Gemeinde zeitnah in einem ersten Schritt aus einem offenen Personenkreis einen Zuständigen für den Themenkomplex „Waldbrandrisikomanagement“ benennt.

Aufgrund der fehlenden Zuständigkeit der Gemeinde Sinzing und der bereits vorhandenen Konzepte und Richtlinien durch das zuständige Landratsamt lehnt der Gemeinderat den Antrag mehrheitlich ab.

5. Antrag die Linke: Befestigung Bankett in Kohlstadt

Die Fraktion „Die Linke“ stellt folgenden Antrag: Das Bankett auf der linken Straßenseite der Kelheimer Straße in Kohlstadt vom Abzweig Hochstraße/Baumschnittplatz bis zum Ortseingang mit Rasengittersteinen o.ä. zu befestigen und einen deutlich markierten Fußweg von Kohlstadt zum FC Viehhausen zu kennzeichnen.

Der Gemeinderat beschließt, das Bankett auf der linken Straßenseite der Kelheimer Straße in Kohlstadt vom Abzweig Hochstraße/Baumschnittplatz bis zum Ortseingang mit Rasengittersteinen o.ä. zu befestigen. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, eine Verkehrsschau durchzuführen um zu prüfen, ob eine Markierung des Fußweges von Kohlstadt nach Viehhausen empfohlen werden kann.